

- Ladder Series, Nisbet & Co.'s Golden — (E. C. Vol. 2. 1863—1871. S. 448 — — — (Nisbet & Co.) (E. C. Vol. 3. 1872—80. S. 539. — Vol. 5. 1890—97. S. 1134.)
- Lamb, R., Stories. (R. T. S.) (E. C. Vol. 6. 1898—1900. S. 743.) — — Dent's Lamb's Works ed. by W. Macdonold. (E. C. Vol. 7. 1901—05. S. 1240.)
- Lange's Commentaries. (T. & T. Clark.) (E. C. Vol. 3. 1872—1880. S. 542.)
- Langham Series of Art Monographs. (E. C. Vol. 7. 1901—05. S. 1263.)
- Language Lessons, Arnold's — (E. C. Vol. 6. 1898—1900. S. 719. — — Series, Modern. (Blackie.) (E. C. Vol. 5. 1890—97. S. 1151.) — — Series, Dent's Modern — (E. C. Vol. 6. 1898—1900. S. 725. — Vol. 7. 1901—05. S. 1240.) — — Series, Ginn's International Modern — (E. C. Vol. 7. 1901—05. S. 1246.) — — Series, Heath's Modern — (G. G. Harrap.) (E. C. Vol. 7. 1901—05. S. 1251.)
- Lansdowne Poets. (Warne u. Co.) (E. C. Vol. 3. 1872—80. S. 542. — Vol. 5. 1890—97. S. 1143.)
- Lardner s. Cabinet Cyclopaedia. — Cabinet Library.
- Large Type Books s. Type Books. — — — Series, Shilling Books for Adults (Rel. Tr. Soc.) (E. C. Vol. 3. 1872—80. S. 542. — Vol. 4. 1881—89. S. 680.)
- Larger Temple Shakespeare s. Shakespeare.
- Latin Course s. Course. — — Readers s. Readers. — — Series s. Series.
- Laureate Poetry Books s. Poetry Books.
- Laurel Series. (Nisbet) (E. C. Vol. 5. 1890—97. S. 1143.) — — Dean & Son's — (E. C. Vol. 7. 1901—05. S. 1239.)
- Law Books, Stevens & Haynes' — (E. C. Vol. 7. 1901—05. S. 1304.) — — Cases, Cox's — (E. C. Vol. 3. 1872—1880. S. 537. — — Cases and Reports. (W. Clowes & Sons.) (E. C. Vol. 4. 1881—89. S. 681.) — — Reports. (E. C. Vol. 2. 1863—71. S. 445 — Vol. 3. 1872—80. S. 542. — (H. Cox.) Vol. 4. 1881—89. S. 681.) — — Reports of the Incorporated Council of Law Reporting. (E. C. Vol. 5. 1890—97. S. 1143.) — — Reports, Miscellaneous. (E. C. Vol. 5. 1890—97. S. 1143.) — — Series, Butterworth's & Co.'s Commercial — (E. C. Vol. 7. 1901—05. S. 1226.) — — Series, Scots Popular — (Scots.) (Green.) (E. C. Vol. 5. 1890—97. S. 1161.)
- Lawyers' Annual Library s. Library.
- Leaders of the Church, Mowbray's — (E. C. Vol. 7. 1901—05. S. 1279.) — — of Men. (Hutchinson.) (E. C. Vol. 6. 1898—1900. S. 730.) — — of Religion. (Methuen.) (E. C. Vol. 5. 1890—97. S. 1143. — Vol. 6. 1898—1900. S. 730.) — — of Religion, English — (Methuen.) (E. C. Vol. 5. 1890—97. S. 1131.)
- Leather Series, Hodder & S's Red — (E. C. Vol. 7. 1901—05. S. 1253.)
- Leather-Stocking Tales s. Cooper, J. F.
- Lectures, St. Margaret's, Murray's — (E. C. Vol. 7. 1901—05. S. 1279.) — —, Christian Evidence Society's. Hodder & Stoughton.) (E. C. Vol. 3. 1872—1880. S. 535.)
- Led into Light Series s. Series.
- Legal Handbooks s. Handbooks — — Handybooks s. Handybooks.
- Legends, Mediaeval — (Nutt.) (E. C. Vol. 5. 1890—97. S. 1149.)
- Leicester Square Library. Grant Richards' — (E. C. Vol. 7. 1901—05. S. 1248.)
- Leisure Hour Library. (Rel. Tr. Soc.) (E. C. Vol. 2. 1863—1871. S. 446.) — New Series. (Vol. 5. 1890—97. S. 1144.) — — — Monthly Library s. Library.
- Lessons for the Christian Year, Skeffington's. The Church's — (E. C. Vol. 7. 1901—05. S. 1301.) — — for Home Use, Simple — (Stanford.) (E. C. Vol. 3. 1872—1880. S. 558.)
- Libraries, Bohn's Several — (E. C. 1863—1871. S. 441.)

(Fortsetzung folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Geschäftsjubiläum. — Am heutigen 4. November sind 50 Jahre verflossen seit Gründung der Kunstanstalt W. Düms in Wesel (Verlag der Weseler Jugendschriften und Bilderbücher). Begründet wurde die Firma am 4. November 1857 als Lithographische Anstalt durch den Maler und Lithographen Wilhelm Düms senior, der das Geschäft schnell zu einer achtungswerten Höhe brachte, die Anstalt 1863 in die neu errichteten Räume im Festungsgelände vor dem Berliner Tor verlegte. Bis 1870 wurden schon 24 Steindruckhandpressen beschäftigt; dann kam die Einführung der Steindruckschnellpressen. 1865 wurde mit der Druckerei eine Buchbinderei verbunden und im August 1868 auch

eine eigne Verlagsbuchhandlung unter der Firma W. Düms in Wesel errichtet.

Schon 1858 trat der älteste Sohn des Gründers, Wilhelm Düms junior, in das Geschäft ein und 1863 der zweite Sohn J. L. E. Karl Düms. Beide arbeiteten nach dem Vorbilde des Vaters. Nachdem sich dann Karl Düms einige Zeit in Leipzig im Verlagsbuchhandel ausgebildet hatte, bezog der ältere Sohn Wilhelm im Frühjahr 1870 zu seiner weiteren künstlerischen Ausbildung die Maler-Akademie in Düsseldorf, wurde aber beim Ausbruch des Krieges zur Fahne gerufen, um als Reserve-Offizier den Feldzug mitzumachen. Auch nach dem Feldzuge besuchte Wilhelm Düms junior noch längere Zeit die Maler-Akademie in Düsseldorf, widmete sich dann aber ganz dem väterlichen Geschäft.

Außer den Arbeiten für andere Verlagshandlungen (Buchumschläge und Bilder zur Illustration in Farbendruck, Bildruck-Bilder, Plakate, geographische Karten etc. etc.) waren es namentlich die Arbeiten für den eigenen Verlag (Jugendschriften, Bilderbücher, Malbücher, Zeichenvorlagen u. a.), die die Anstalt beschäftigten.

Bei den am 31. Oktober 1882 (4 Tage vor dem Silber-Jubiläum des Geschäfts) erfolgten Tode des Gründers übernahmen die beiden Söhne Wilhelm Düms und J. L. E. Karl Düms das Geschäft und führten es unter der bisherigen Firma weiter. Was seitdem aus dem Geschäft geworden ist, ersehen wir am besten aus dem umfangreichen Verlagsverzeichnis der Firma, das kürzlich erschienen ist und durch seinen goldigen Umschlag in sinniger Weise an das Jubiläumsjahr erinnert. Die Namen der Künstler, die für die Anstalt tätig sind, die klangvollen Namen der Autoren, die an dem Jugendschriften-Verlag mitgearbeitet haben, mehr aber noch der gute Ruf der Verlagsartikel, die die Firma W. Düms in Wesel tragen, geben Zeugnis von der umsichtigen und rührigen Tätigkeit der Leiter dieses großen Verlages.

Zum Ehrentage des angesehenen Hauses gedenken wir gern des verständnisvollen und segensreichen Wirkens seines Gründers und freuen uns, seinen jetzigen Inhabern und allen ihm Angehörigen unsere aufrichtigen Glückwünsche aussprechen zu dürfen.

Red.

*** Vom Geldmarkt.** (Vgl. Nr. 255 d. Bl.) — Der Erhöhung des Diskontsatzes der Reichsbank von 5½ auf 6½% und des Zinssatzes für Lombarddarlehn von 6½% auf 7½% ist die Sächsische Bank in Dresden mit den gleichen Sätzen gefolgt. Die Bank von England hat am 31. Oktober den Wechseldiskont gleichfalls um 1% erhöht, und zwar von 4½ auf 5½%.

Bücherdiebstähle. — Aus der Handbibliothek des Klassisch-philologischen Seminars in Gießen ist in den letzten Monaten eine Anzahl Bücher entwendet worden, darunter Rheinisches Museum Bd. 15, 31, 34, 41, 44, 47, 51, 52, 54, 55; Hermes, Bd. 29, 32, 34; Blaf, Attische Beredsamkeit, Bd. I—III (1. Auflage). Sämtliche Bücher sind in Halbleinen mit dunklem Rücken gebunden und mit dem Stempel Bibliotheca Seminarii Philologi Gissensis versehen. Die Herren Antiquare seien gebeten, auf etwaige Angebote zu achten und den Unterzeichneten gegebenenfalls benachrichtigen zu wollen.

Gießen, Bergstraße 5.

Professor Körte.

*** Brasilianisches Konsulat in Leipzig.** — Das Brasilianische Konsulat in Leipzig (Bismarckstraße 9, II) gibt unter dem 1. d. M. die Eröffnung ihres Geschäftsbetriebes (Beglaubigung von Dokumenten, Konsularfakturen etc.) bekannt. Geschäftszeit: 9—12, 3—6 Uhr. Fernsprecher 3751.

Post. — Porto für Drucksachen, Warenproben und Geschäftspapiere im Ortsverkehr. — Die am 1. Juli 1906 erfolgte Aufhebung der ermäßigten Portofähigkeit für die im Orts- und Nachbarortsverkehr beförderten Postkarten, Drucksachen, Warenproben und Geschäftspapiere hat bekanntlich die eigenartige Folge gehabt, daß offen versandte und als solche äußerlich bezeichnete Drucksachen im Gewicht von 100 bis 250 Gramm und Warenproben und Geschäftspapiere bis zum Gewicht von 250 Gramm einer höhern Portoberechnung unterlagen, als verschlossene Briefe. Während letztere im Ortsverkehr bis zum Gewicht von 250 Gramm für 5 s befördert wurden, kosteten jene Sendungen im Orts- wie im Fernverkehr 10 s Porto.